

ANDREAS HELLER ARCHITECTS & DESIGNERS

Impulsplanung Innenstadt – Havenwelten

Bremerhaven, 06. September 2023

01

Aufgabenstellung

01 Aufgabenstellung

In dieser Impulsstudie werden **nachhaltige Strategien zur langfristigen Wiederbelebung** der **Innenstadt** von Bremerhaven vorgestellt. Grundlegendes Ziel ist eine städtebauliche Weiterentwicklung und Vitalisierung und eine effektive **Anbindung der Innenstadt an die Havenwelten.**

01 Aufgabenstellung

- ▶ Wie kann die Innenstadt nachhaltig belebt werden?
- ▶ Wie findet die Innenstadt Anschluss an die Havenwelten?
- ▶ Wie kann die Innenstadt von einer Umgestaltung der Columbusstraße/des Columbus Centers profitieren?

02

Untersuchung

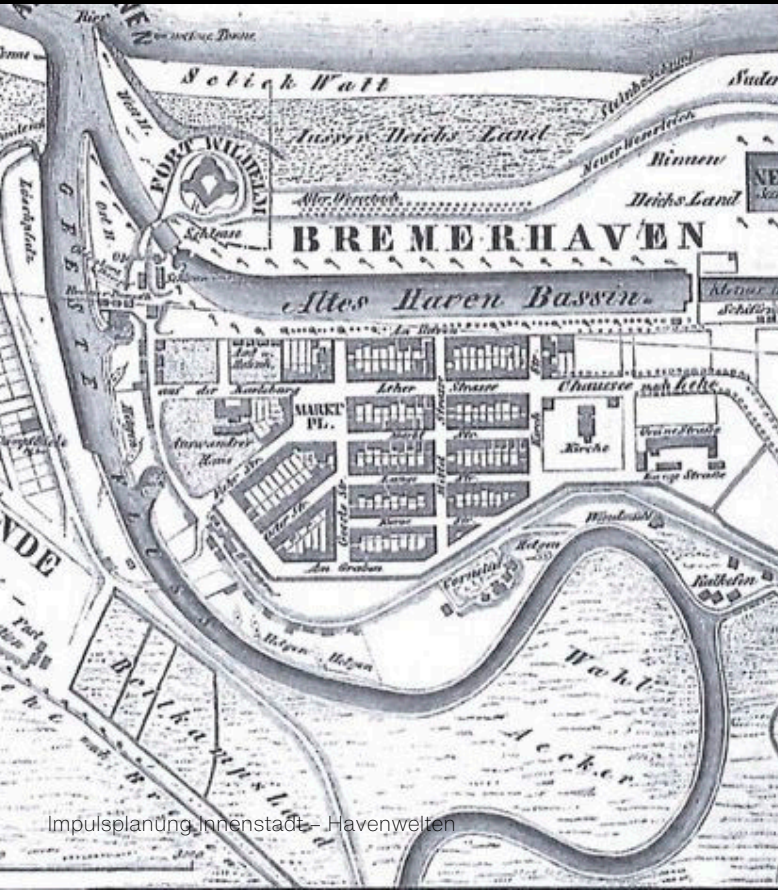
02 Rahmenbedingungen

Wie viele andere Stadtzentren leidet auch Bremerhavens Innenstadt unter **steigenden Energiepreisen**, den **Folgen der Post-Pandemiezeit** und dem **zunehmenden Onlinekonsum** – vor dem Hintergrund, dass die Innenstadt nach der **Stadtplanung der Nachkriegszeit** organisiert ist.

02 Untersuchungsgebiet

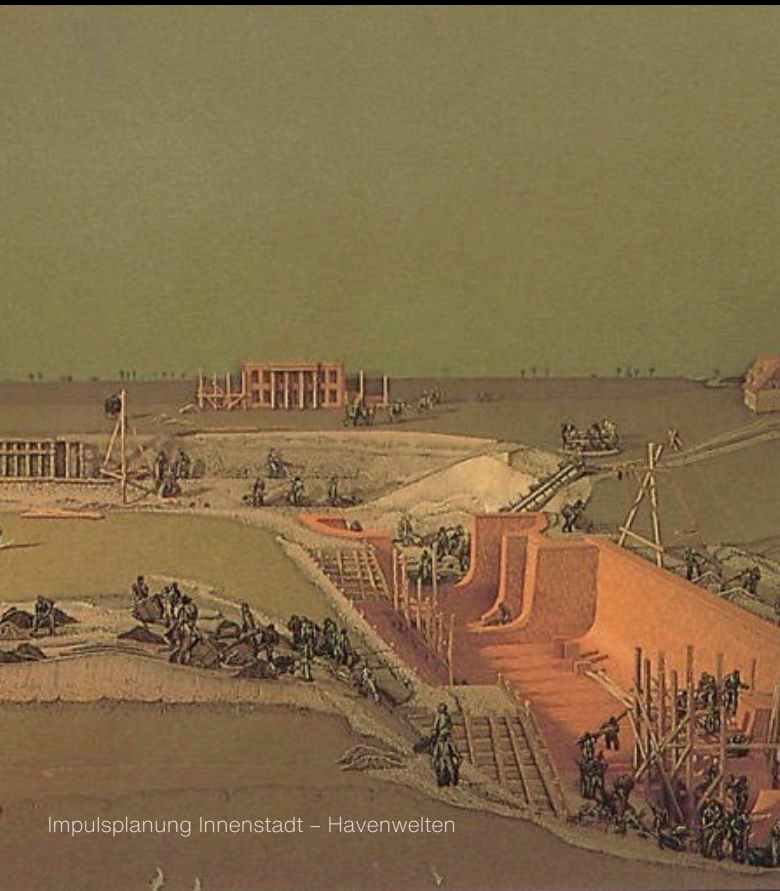


02 Exkurs historische Stadtentwicklung



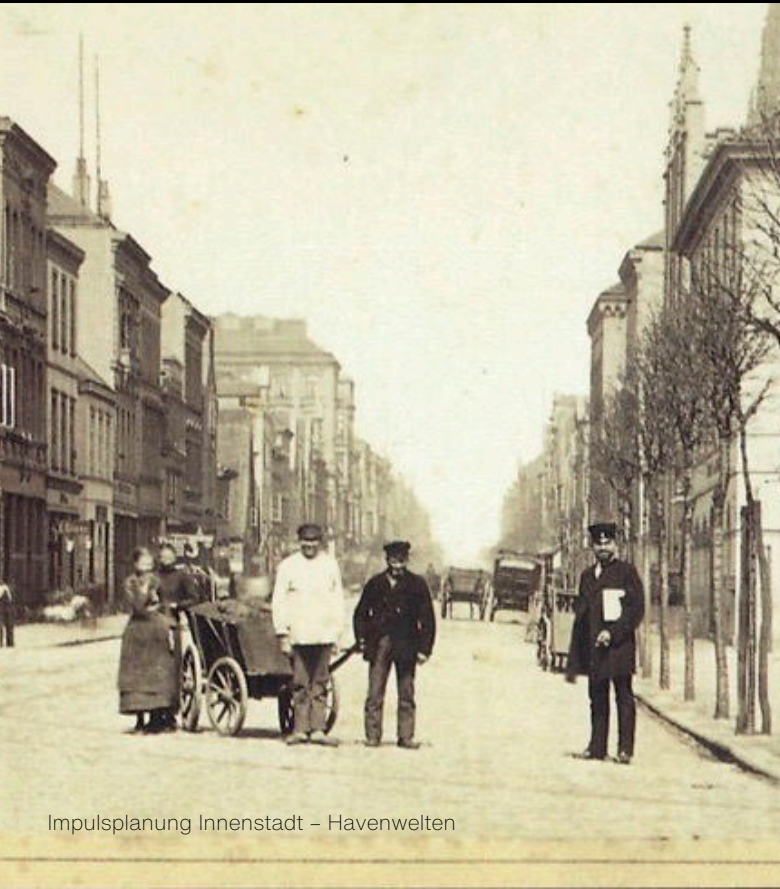
- ▶ 1827: Gründung Bremerhaven als Vorhafen für Bremen

02 Exkurs historische Stadtentwicklung



- ▶ 1827: Bau des künstlich angelegten Alten Hafens
- ▶ 1830: Eröffnung Alter Hafen, Ausgangspunkt für nachfolgende Stadt- und Hafenentwicklung

02 Exkurs historische Stadtentwicklung



Impulsplanung Innenstadt – Havenwelten

- ▶ **Rapider Aufschwung** durch Handel, Hochseefischerei und durch die Europäische Massenauswanderung
- ▶ 1851: Eröffnung Neuer Hafen, Entwicklung zum **größten Auswandererhafen** auf dem europäischen Kontinent

02 Exkurs historische Stadtentwicklung



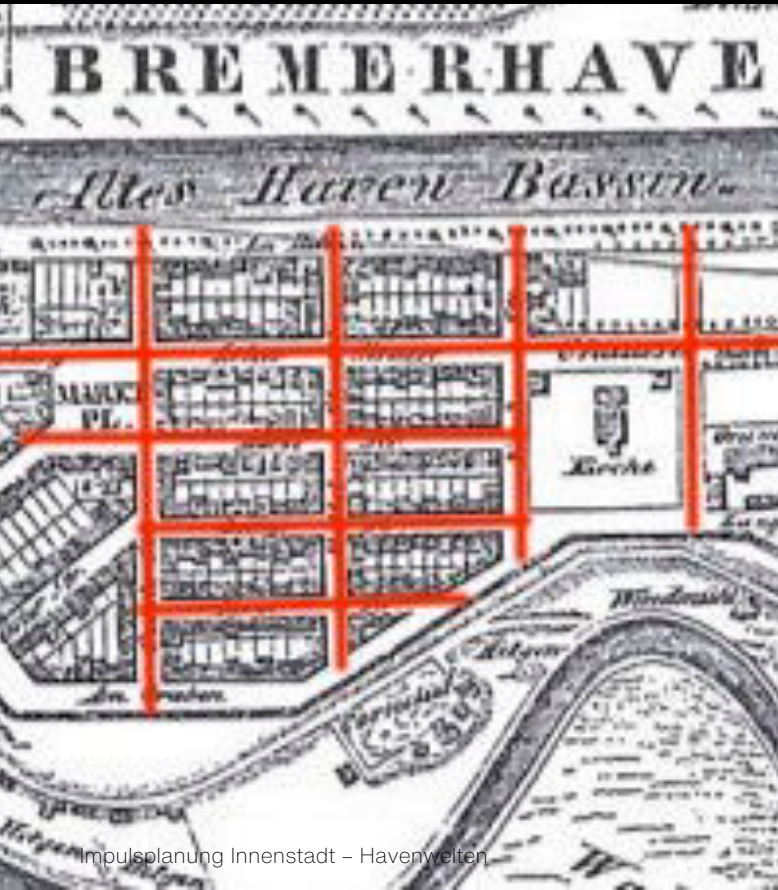
Impulsplanung Innenstadt – Havenwelten

- ▶ 1929: Eröffnung erster **KARSTADT** Filiale Ecke Bürger und Mittelstraße
- ▶ 1939: Bremerhaven und Wesermünde werden zu einer Stadt



ANDREAS HELLER ARCHITECTS & DESIGNERS

02 Exkurs historische Stadtentwicklung



- ▶ Typische Form sogenannter Planstädte
- ▶ Geplante Rechtecke bilden Quartiere

02 Exkurs historische Stadtentwicklung



- ▶ **Wiederaufbau** nach erheblichen Schäden durch Zweiten Weltkrieg
 - ▶ Rasterstruktur erhalten, aber **neue zeitgerechte Architektur**
- ▶ 50er/60er Jahren: Innenstadt wird zur „**Shopping-Stadt**“
 - ▶ 1960: KARSTADT (Neubau auf heutigem Standort)

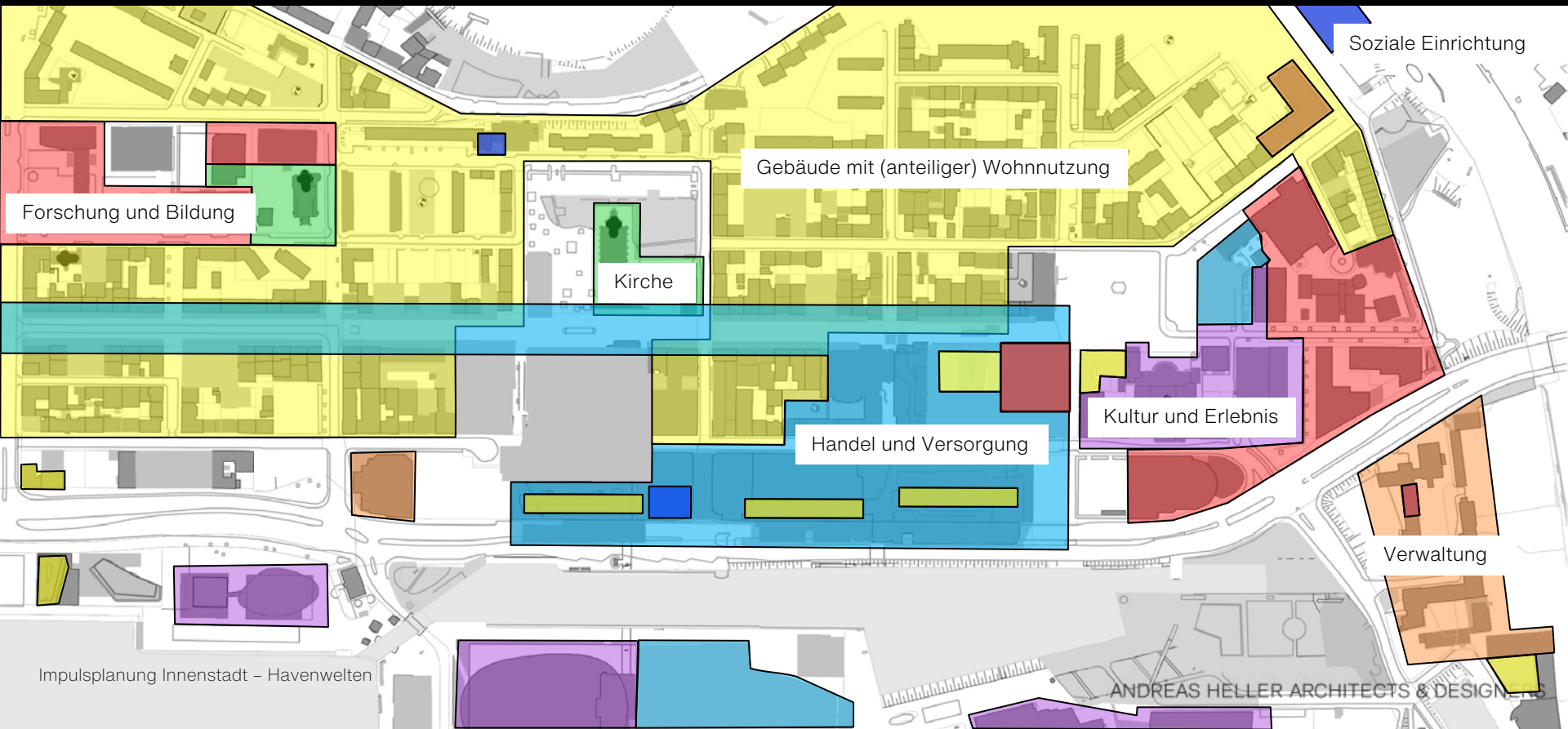
02 Exkurs historische Stadtentwicklung



Impulsplanung Innenstadt – Havenwelten

- ▶ Rückgang Schiffbau, Hochseefischerei und Auswanderung
 - ▶ Katalysator für **städtebaulichen Wandel**
- ▶ 1966: Alter Hafen verkleinert
- ▶ 1975: Deutsches Schifffahrtsmuseum
- ▶ 1978: Columbus Center
- ▶ 2005: Deutsches Auswandererhaus
- ▶ 2009: Klimahaus

02 Flächennutzung



02 Aktuelle Situation

Bremerhavens Innenstadt befindet sich derzeit in einer **intensiven (partizipativen) Entwicklungsphase**. Neben eigenen Stadtentwicklungsprojekten wird Bremerhaven durch ein Bundesprogramm für integrierte Innenstadtkonzepte („Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“) mit 3,2 Millionen EUR gefördert.

02 Stadtentwicklung

- ▶ Projekte im Rahmen des Bundesprogramms („Zukunftsfähige Innenstädte“) geplant
 - ▶ Machbarkeitsstudie zum **Bau einer Markthalle**
 - ▶ Rege Beteiligung der Bürger:innen an Umfrage
- ▶ Koalitionsvertrag (SPD, CDU, FDP):
 - ▶ **Rückbau der Columbusstraße** (Lloyd- bis Von-Ronzelen-Straße) auf jeweils zwei Spuren pro Seite
 - ▶ Neue Streckenführung der Buslinien durch die Straße Am Alten Hafen nach Rückbau des Karstadt-Gebäudes

02 Öffentlicher Raum



- ▶ Wenig öffentliche Grünflächen, Freiflächen für Gemeinbedarf
- ▶ Mangel an urbanem Grün

02 Öffentlicher Raum

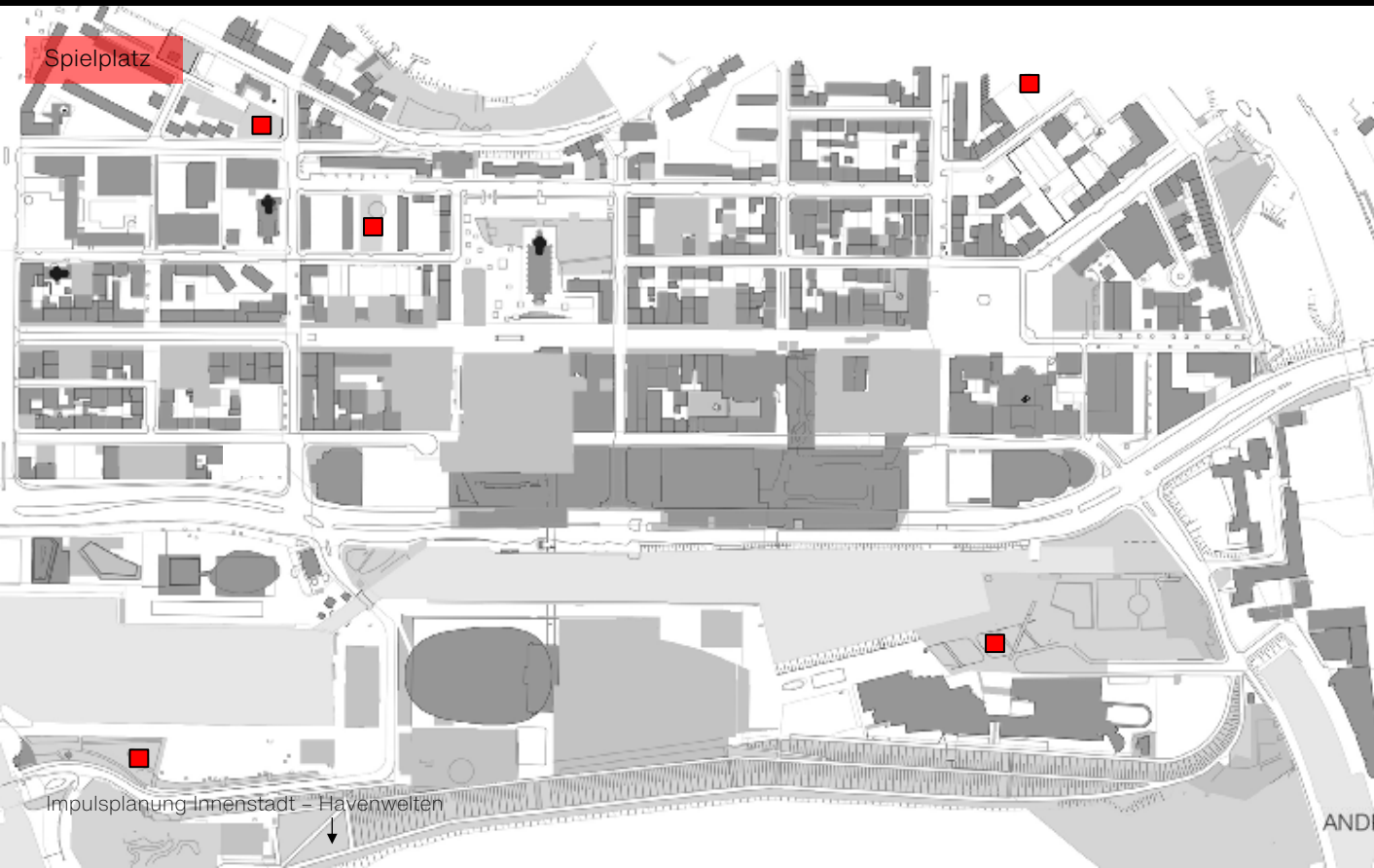


- ▶ Anzahl öffentlicher Toiletten ausbaufähig
- ▶ Ausreichende Beschilderung

02 Öffentlicher Raum

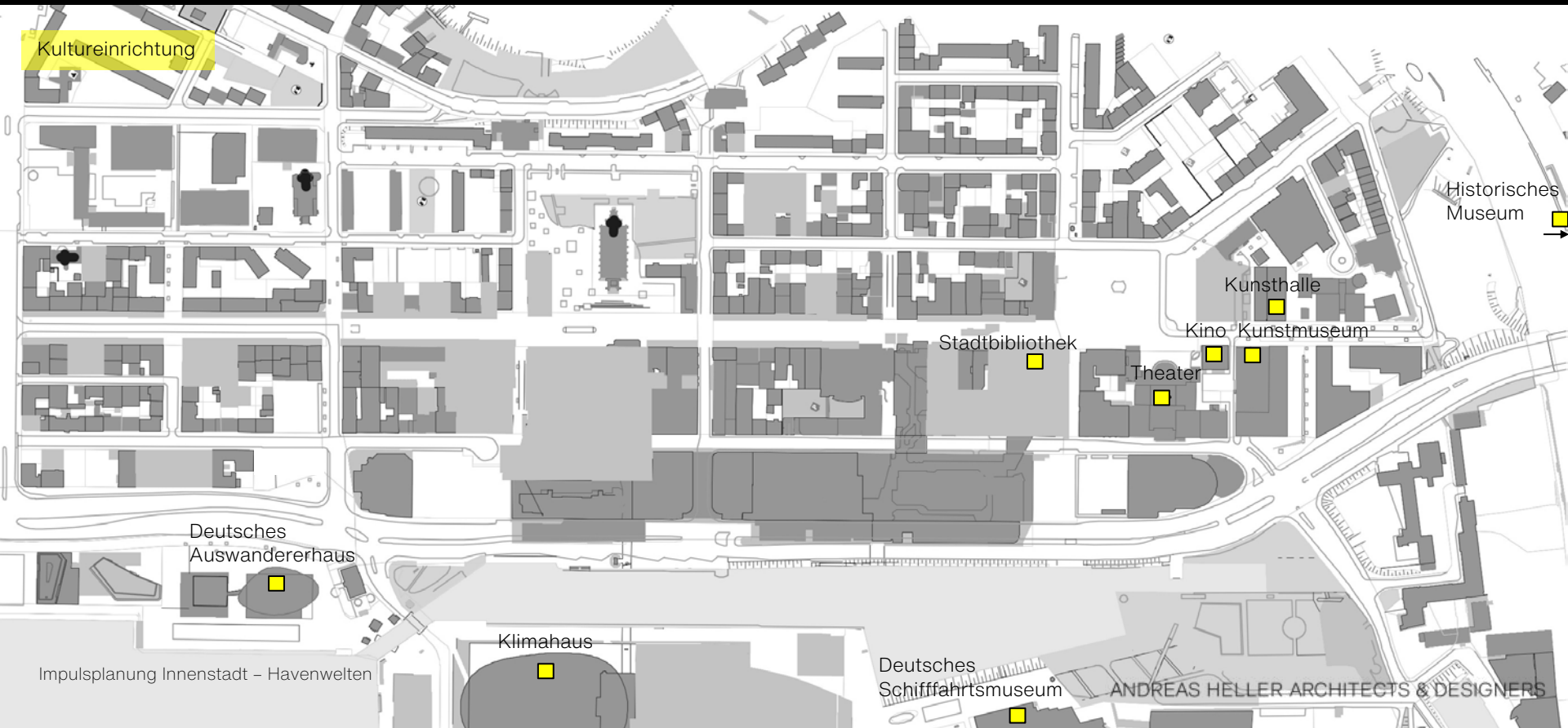


02 Soziale Interaktion



- ▶ Begrenzte Spiel- und Freizeitmöglichkeiten
- ▶ Keine Sportplätze, Skateparks
- ▶ Keine Jugendtreffpunkte

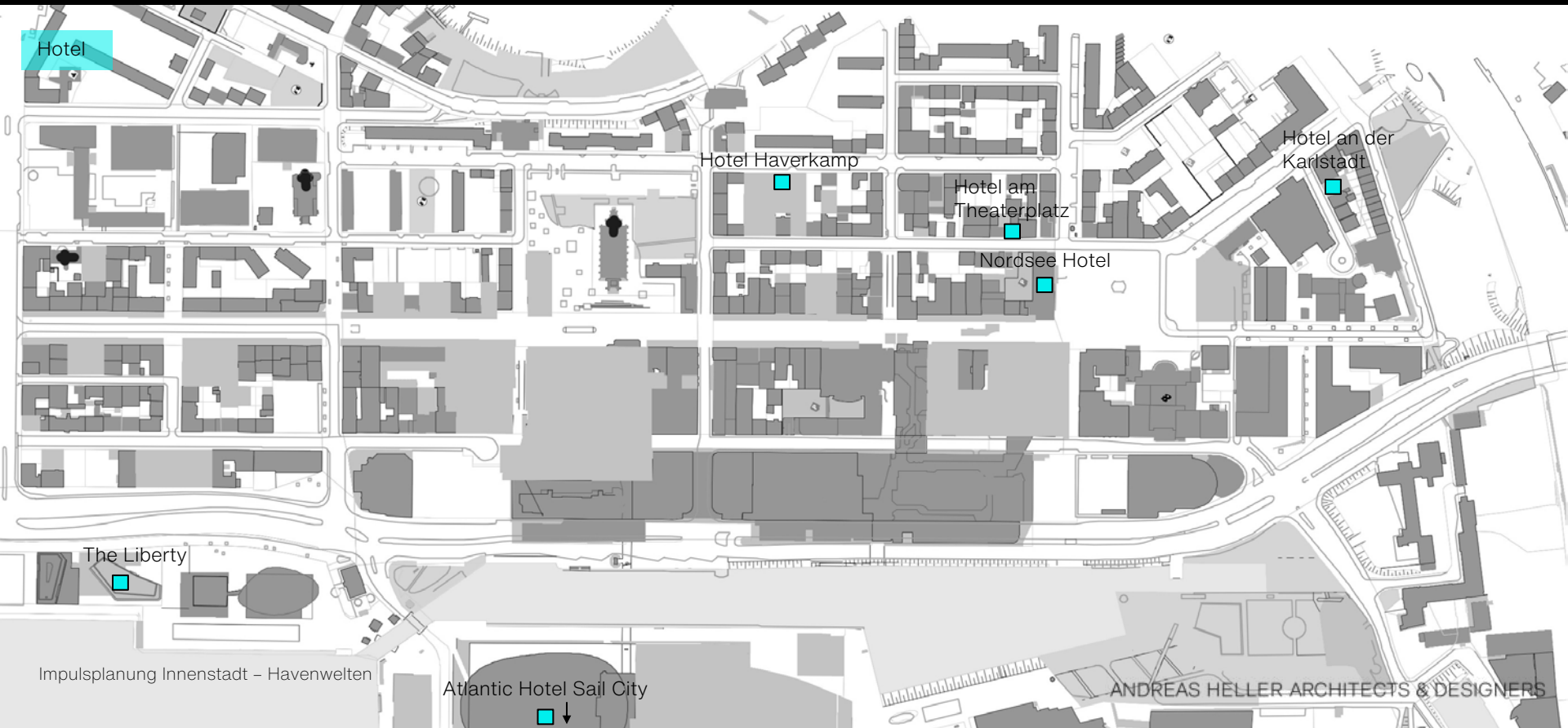
02 Kultur und Erlebnis



02 Gastronomie



02 Hotellerie

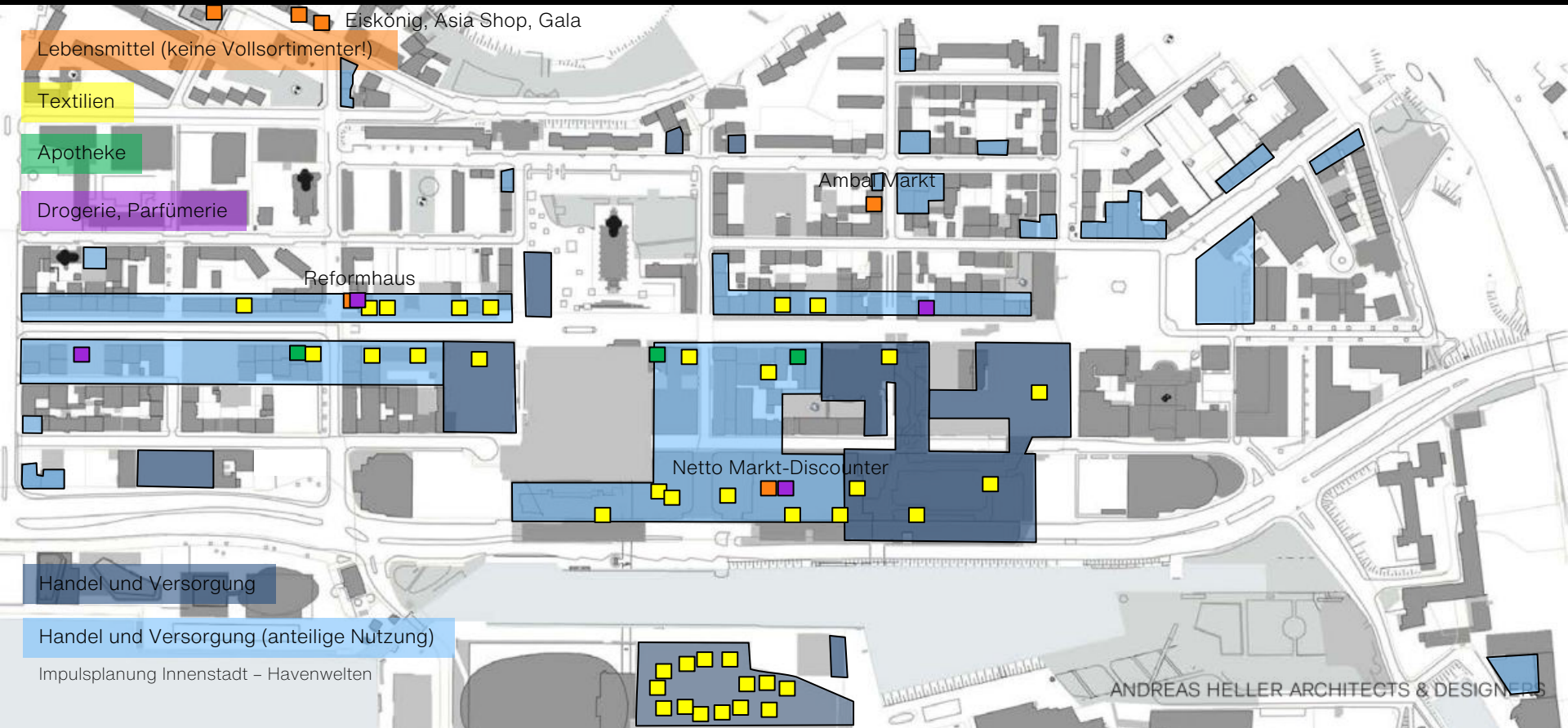


02 Einzelhandel

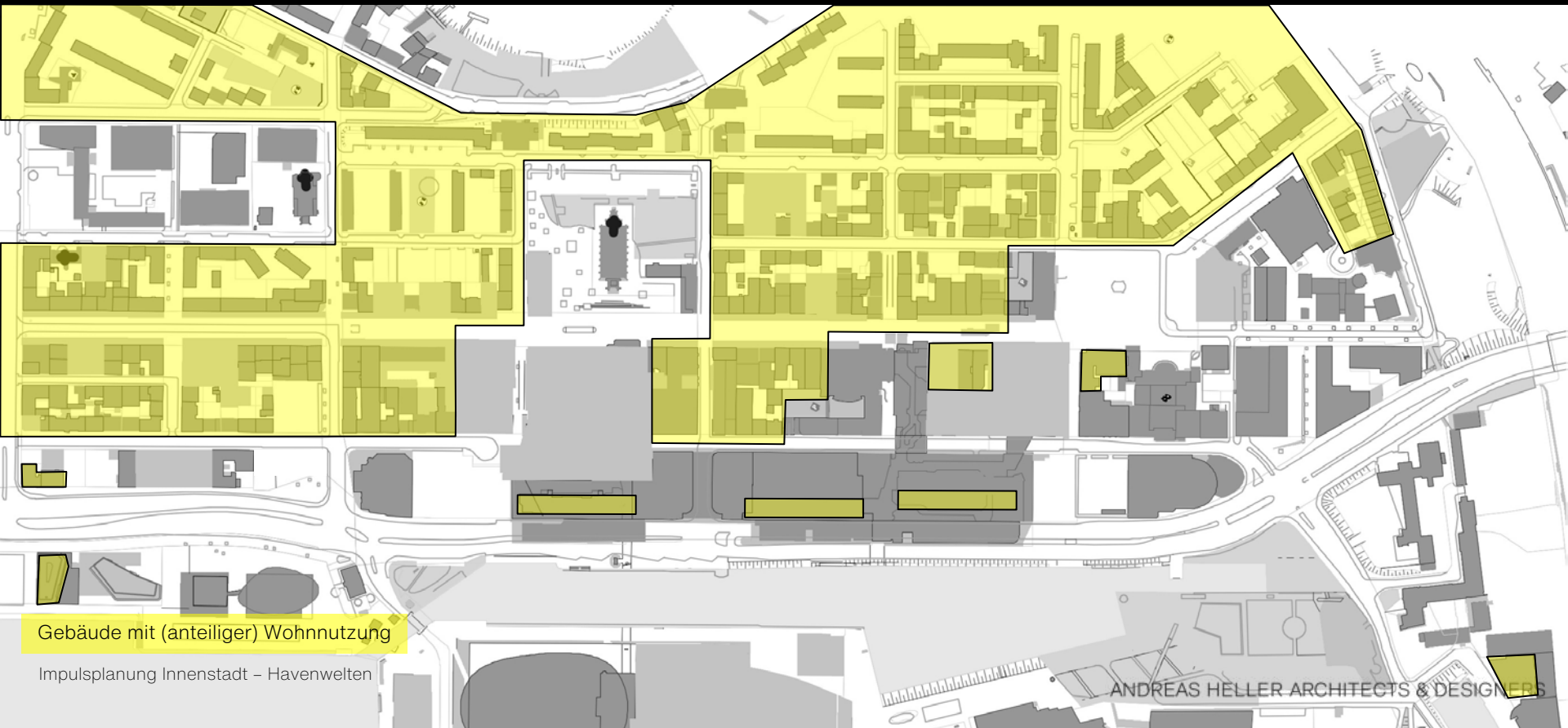
- ▶ 75% aller Betriebe in der Innenstadt: aperiodischer Bedarfsbereich
- ▶ 47% der Verkaufsflächen: Bekleidung und Wäsche
- ▶ Vor allem Filialisten und **Geschäfte im niedrigpreisigen Segment**
- ▶ **Periodischer Bedarfsbereich untervertreten**, besonders Warengruppe Lebensmittel und Reformware
- ▶ Viel Leerstand

(CIMA Beratung + Management GmbH (2015). *Einzelhandelskonzept für die Seestadt Bremerhaven*. Endbericht)

02 Einzelhandel



02 Wohnen



Gebäude mit (anteiliger) Wohnnutzung

Impulsplanung Innenstadt - Havenwelten

ANDRÉAS HELLER ARCHITECTS & DESIGNERS

02 Wohnen und Arbeiten

- ▶ **Positiv:** Überdurchschnittlich viele Gebäude mit (anteiliger) Wohnnutzung in der Innenstadt
- ▶ **Handel und kundenorientierte Dienstleistungen** dominieren als Formen des Arbeitens
 - ▶ Andere Bereiche unterrepräsentiert
- ▶ Kaum Büroflächen
- ▶ Zu wenig Arbeitsplätze in der Innenstadt

02 Mobilität

- ▶ Bremerhaven ist auf Basis der **Verkehrsplanung der 60er und 70er Jahre stadträumlich organisiert**

02 Fußverkehr



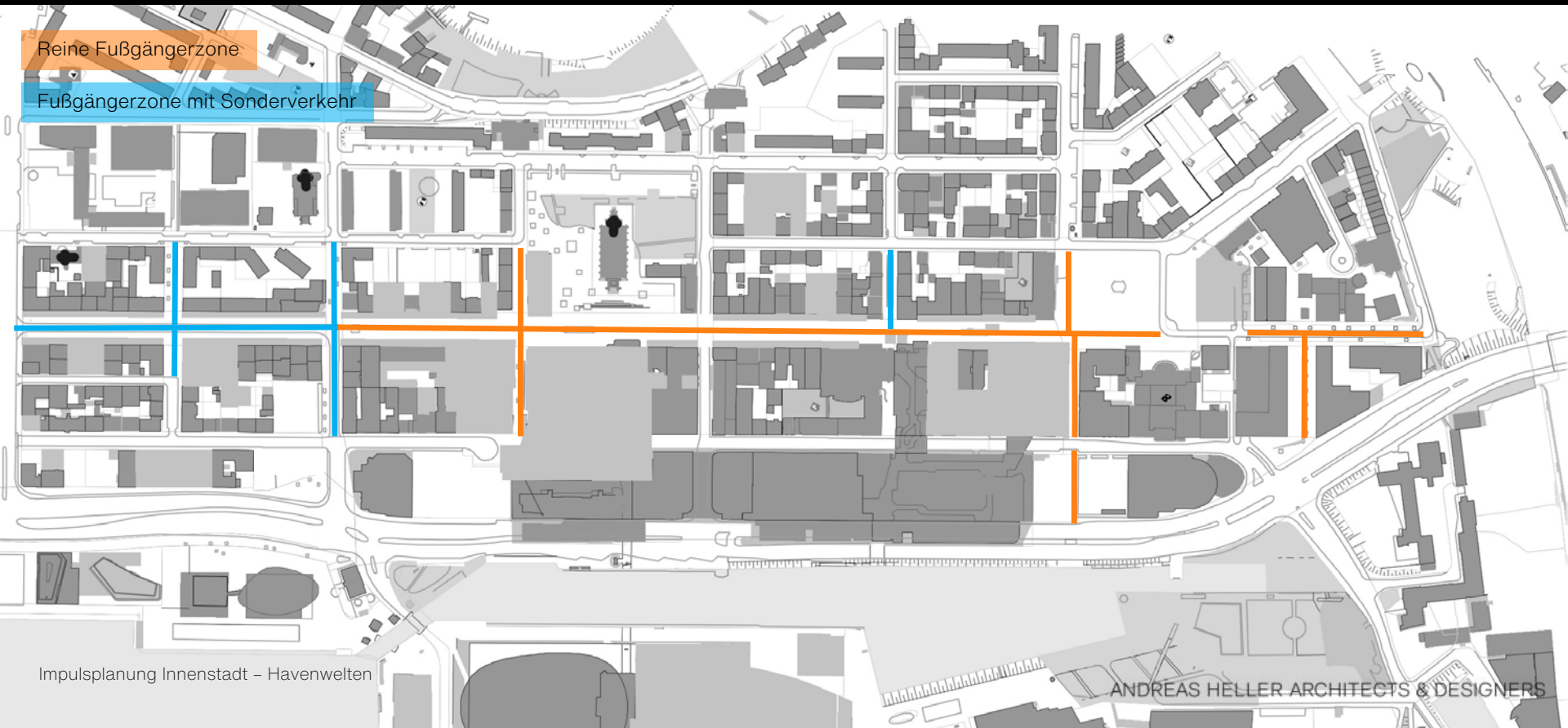
Impulsplanung Innenstadt – Havenwelten

- ▶ **Aufenthaltsqualität für Fußgänger entlang der Columbusstraße unzureichend**
 - ▶ „Bürgersteg“ ist unpraktisch
 - ▶ Querung nicht benutzerfreundlich
 - ▶ Keine Zebrastreifen
- ▶ **Querachsen sind unattraktiv**
 - ▶ Kirchenstraße: verläuft unter Tunnel, Busstrecke
 - ▶ Teilweise Bus/PKW Verkehre

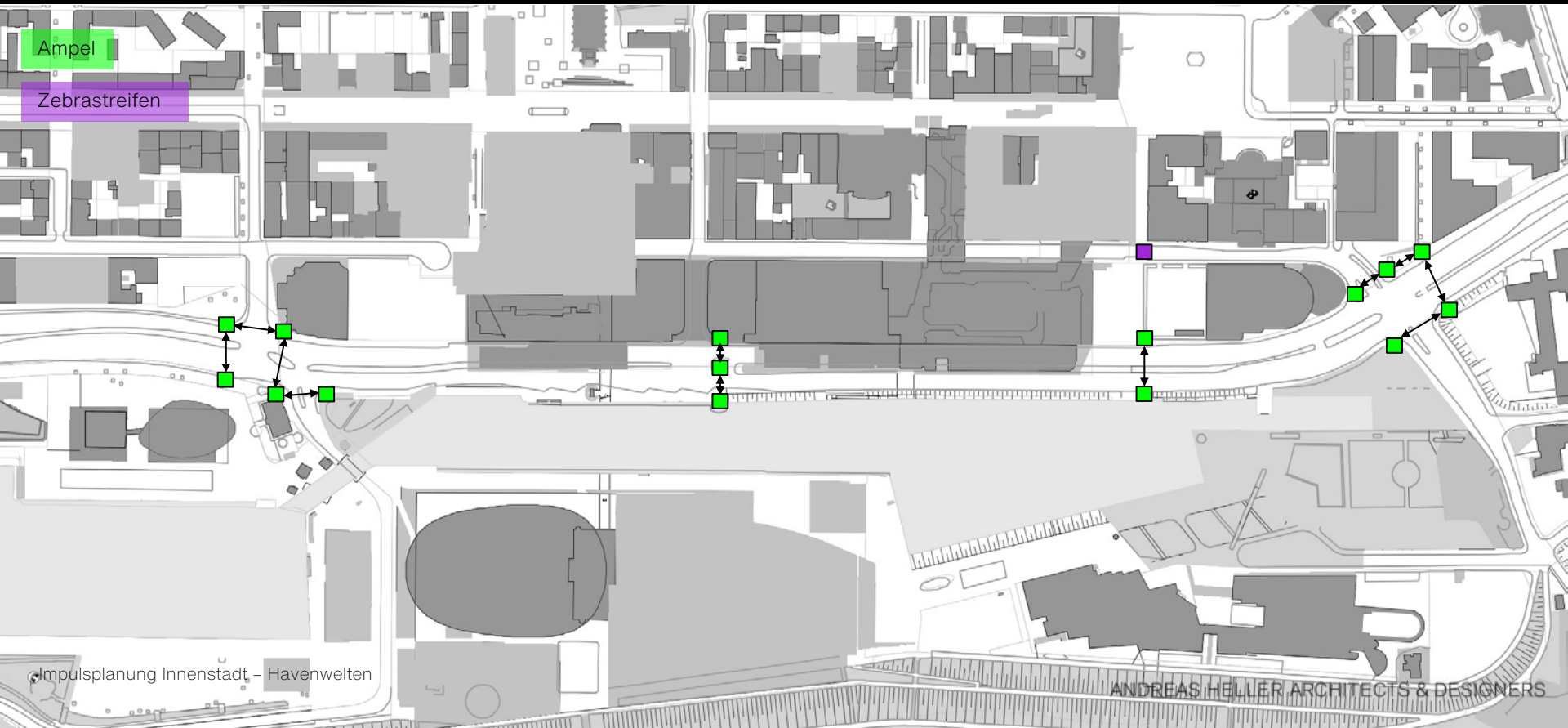
02 Fußgängerzonen

Reine Fußgängerzone

Fußgängerzone mit Sonderverkehr



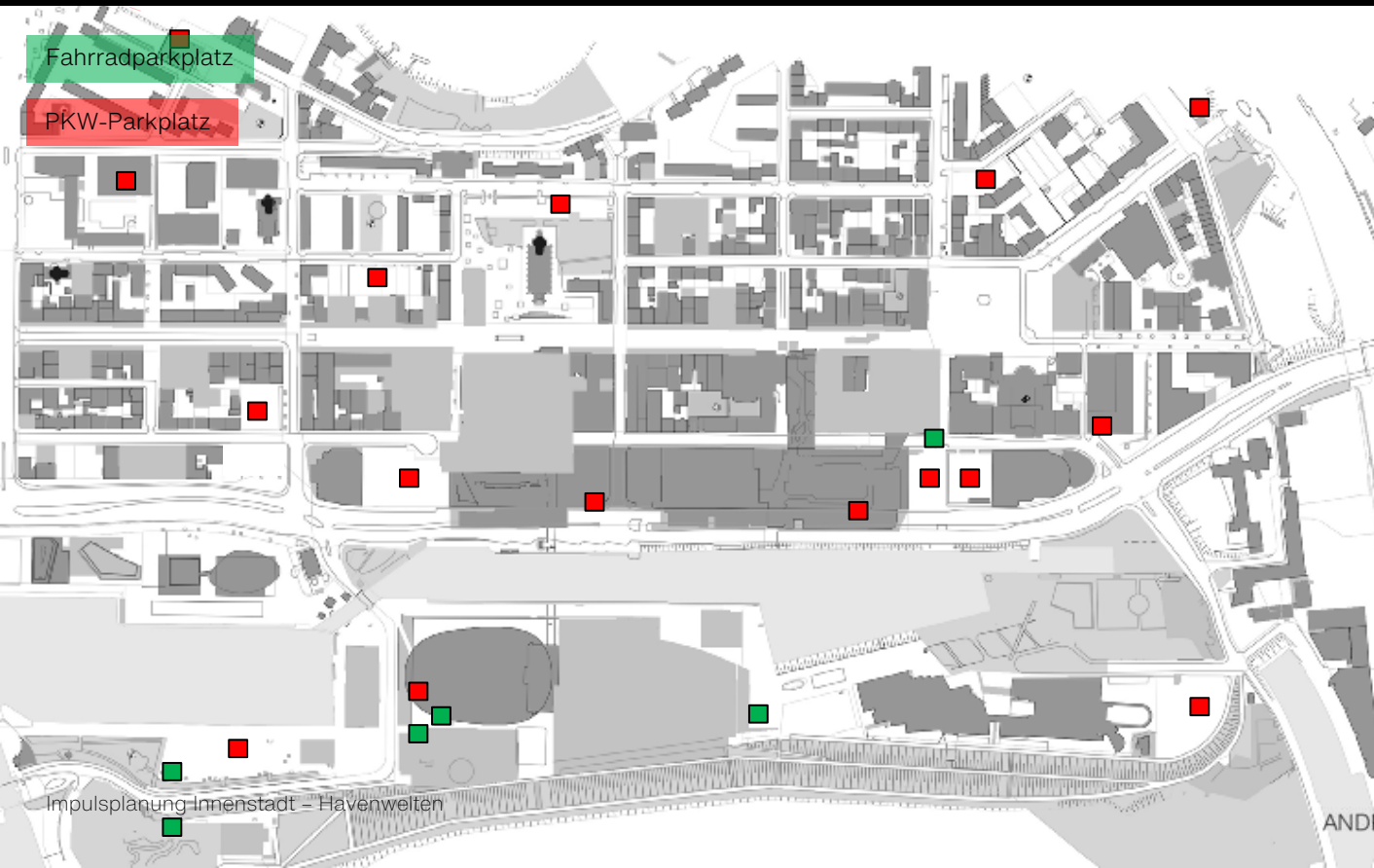
02 Fußgängerüberquerungen



02 Radverkehr

- ▶ **Fahrradwegnetz ist ausbaufähig**
 - ▶ Columbusstraße: Gefährliche Fahrradwege durch schmale Spur und Ein- und Ausfahrt des Parkhauses
 - ▶ Keine Fahrradwege in der Innenstadt
- ▶ Nur ein Fahrradladen und begrenzte Fahrradabstellmöglichkeiten
- ▶ Mindestanzahl an Fahrrad-Stellplätzen ist im Vergleich zu anderen Städten (noch) nicht erfüllt

02 Vergleich

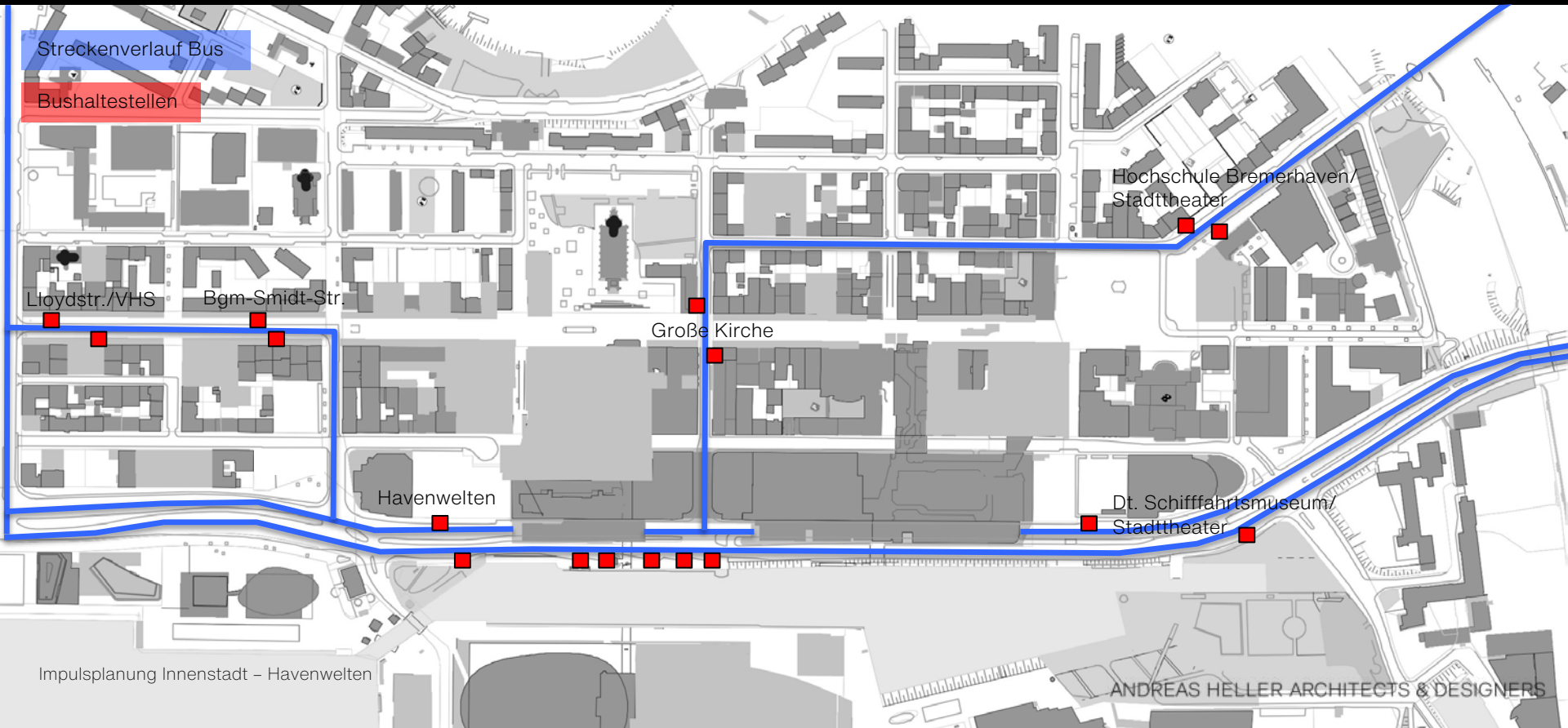


Verhältnis:
Fahrradstellplätze
PKW-Parkplätzen

02 ÖPNV

- ▶ Die Busstrecken verlaufen durch die Innenstadt
- ▶ Busstrecke aus Richtung Mitte-Nord und Geestemünde und entlang der Columbusstraße
 - ▶ Jeweils nur zwei Bushaltestellen auf den Strecken
- ▶ Buslinien befahren zum Teil die Fußgängerzonen

02 ÖPNV



02 Columbus Center / Columbusstraße

Trennwand zwischen Innenstadt und
Havenwelten

02 Columbusstraße



- ▶ Abschnitt am Alten Hafen ist **sechsspurig**
- ▶ Querung ist herausfordernd für Passanten
- ▶ Hafenkante: kein qualitativer Aufenthaltsort
- ▶ Fußweg auf beiden Seiten kaum genutzt

02 Columbus Center, -straße



- ▶ Räumliche Trennung zwischen Innenstadt und Havenwelten durch Lage, Breite und Höhe des Columbus Centers
- ▶ Überdachung der Fahrbahn: düstere Durchfahrt, Fußweg kaum nutzbar
- ▶ Columbus Center überspannt Kirchenstraße: dunkler Tunnel

02 Eingeschränkte Aufenthaltsmöglichkeiten



Impulsplanung Innenstadt – Havenwelten

- ▶ Trotz Sitzmöglichkeiten in der Bürger und entlang der Hafenkante laden diese nicht zum längeren Verweilen ein: **keine Aufenthaltsqualität**
 - ▶ **Fehlen von attraktiven Punkten**, wegen derer es sich lohnen würde, sich länger als nötig an einem Ort aufzuhalten

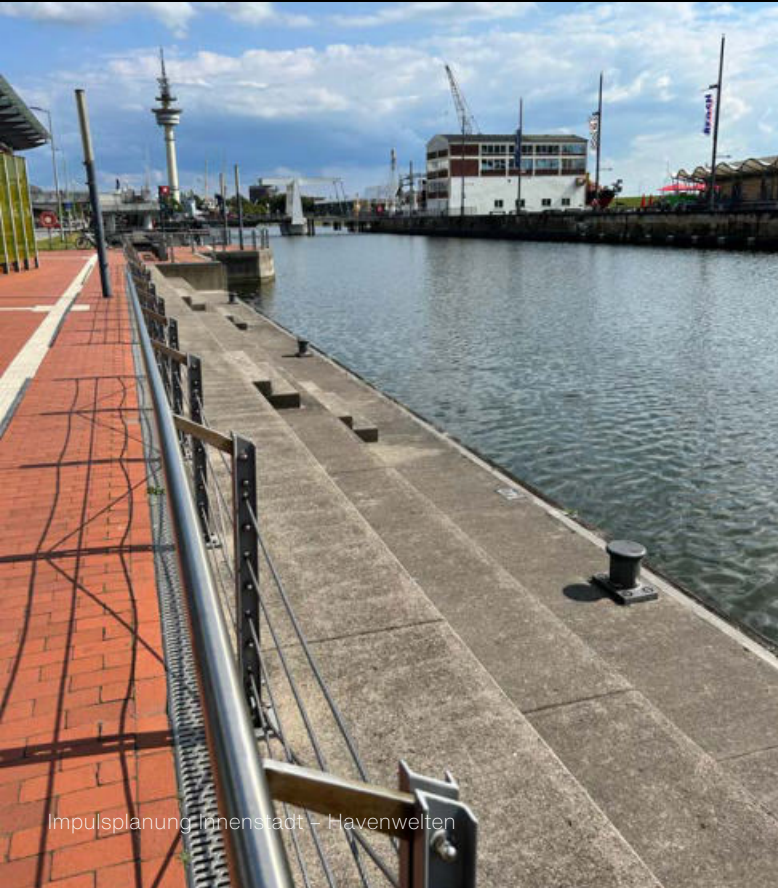
02 Eingeschränkte Aufenthaltsmöglichkeiten



Impulsplanung Innenstadt - Havenwelten

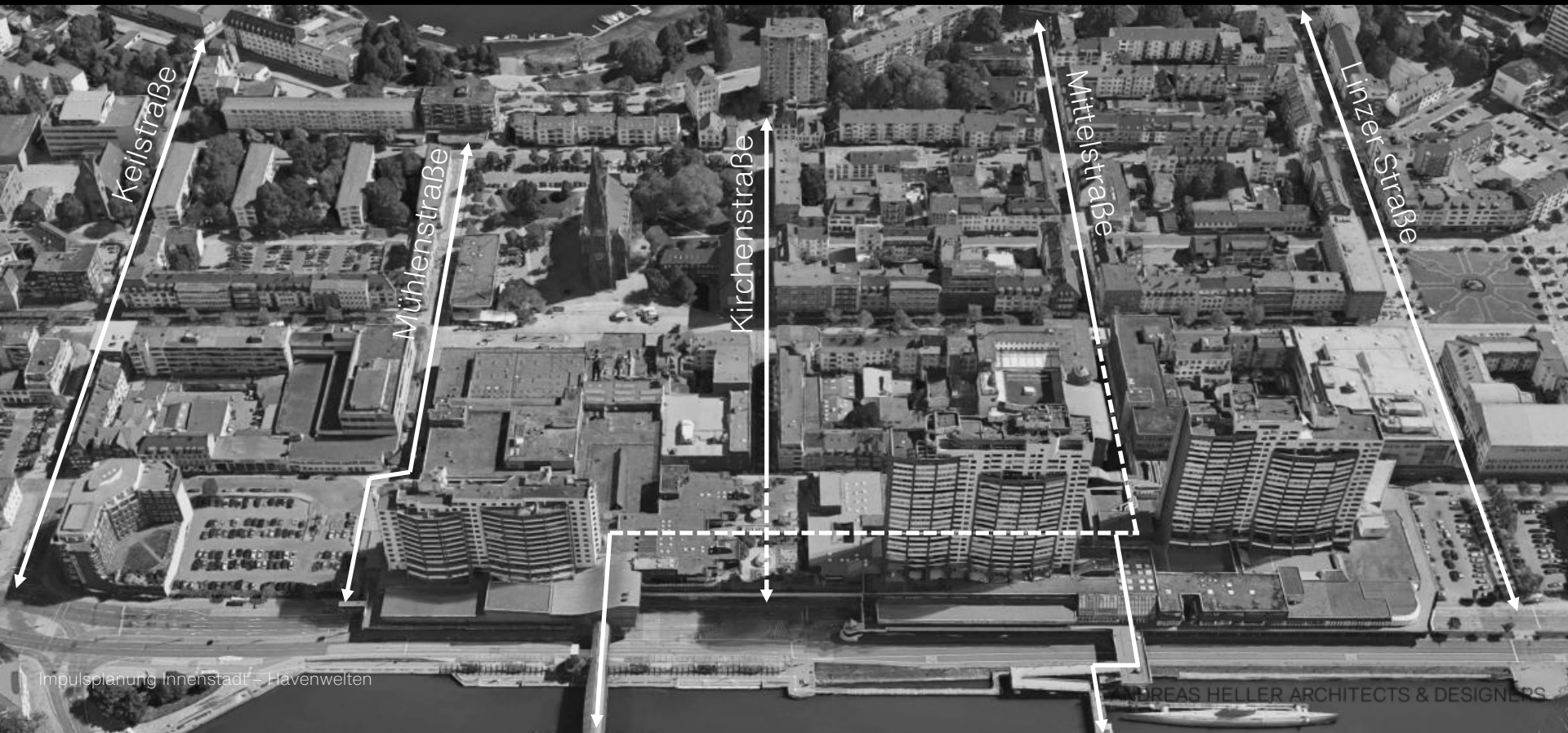
- ▶ Aufenthaltsmöglichkeiten an der Columbusstraße nicht genutzt
 - ▶ Lauter Geräuschpegel, unattraktive Lage
- ▶ **Hafenkante** auf gegenüberliegender Seite ebenfalls **eingeschränkt**
 - ▶ Rückseite des Klimahauses, Anlieferungs- und Müllentsorgungszone des Outlet Centers

02 Eingeschränkte Aufenthaltsmöglichkeiten



- ▶ Es fehlen Aufenthaltsflächen mit
 - ▶ Qualität
 - ▶ Nutzen
 - ▶ Attraktiven Punkten
- ▶ Flächen mit Potenzial werden anderweitig und monofunktional genutzt (z.B. Parkplätze)
- ▶ Fehlende Bestuhlung der Außengastronomie

02 Querachsen



02 Querachsen



Hier hört Stadt heute auf

03

Impulsplanung Innenstadt

”

... Eine **gute Stadt** ist wie eine **gute Party**.

Die Leute bleiben dort länger als nötig, wenn sie sich wohlfühlen.

Jan Gehl (Stadtplaner und Architekt, Kopenhagen)

03.1 Green City



Impulsplanung Innenstadt – Havenwelten

- ▶ Urbanen Hitzeinseleffekt vorbeugen
- ▶ Steigerung Luft- und Aufenthaltsqualität
- ▶ Gesundheitsfördernd
- ▶ Längeres Verweilen!

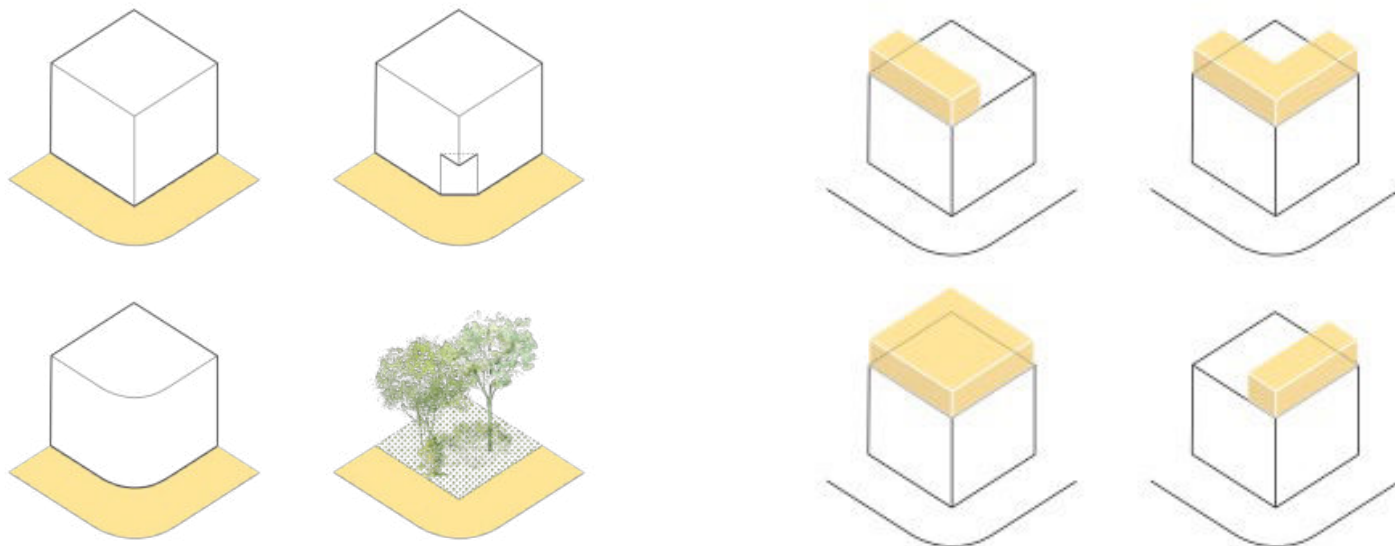
03.2 Mini-Quartiere



- ▶ Räumliche Dimensionen der Innenstadt müssen wiedererlebbar werden
- ▶ Mini-Quartiere bis ans Wasser

03.3

Miniplätze und Hausecken



03.3 Miniplätze und Hausecken



03.3 Miniplätze und Hausecken



0

4

Impulsplanung Columbusstraße

04.1 Leitsatz

Columbus Center, -straße:
vom Trennenden zum Verbindenden

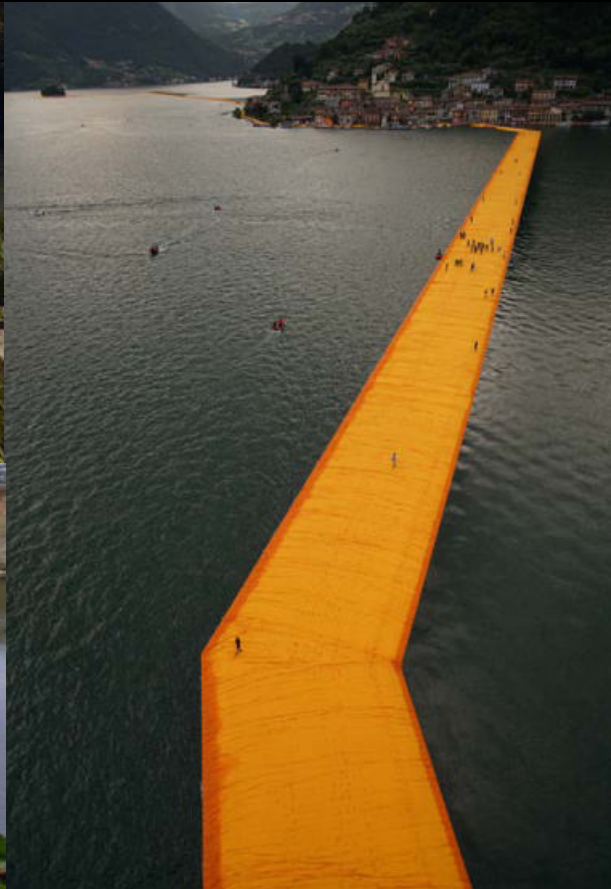
04 Exkurs: Wege durch die Stadt



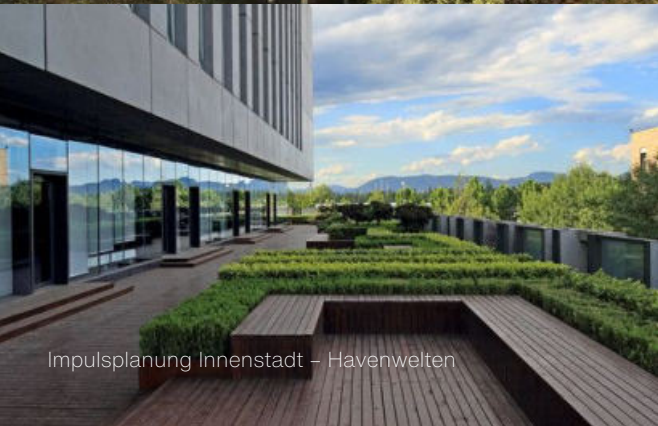
04 Exkurs: Hafenkante



04 Exkurs: (Ponton)-Brücke



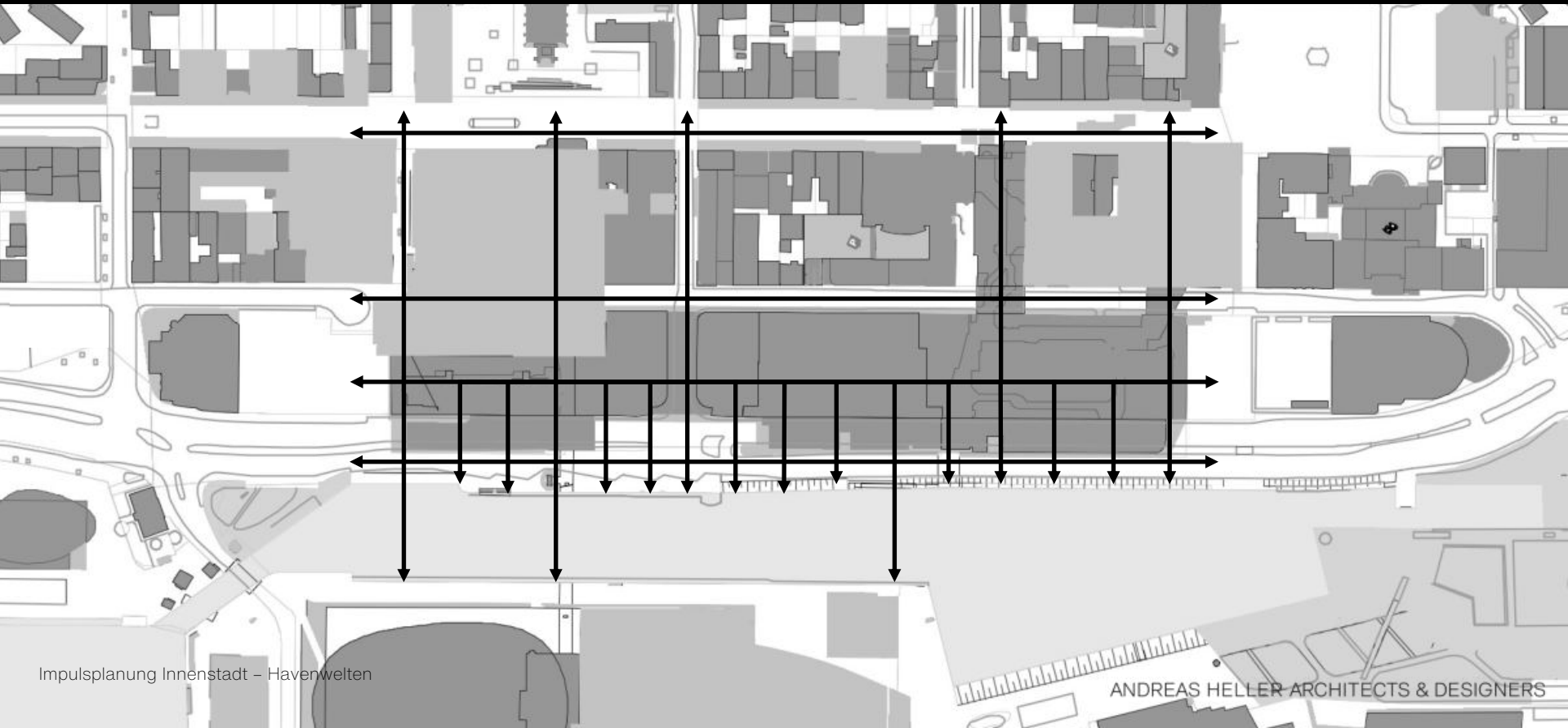
04 Exkurs: Terrassen/Dächer/Begrünung



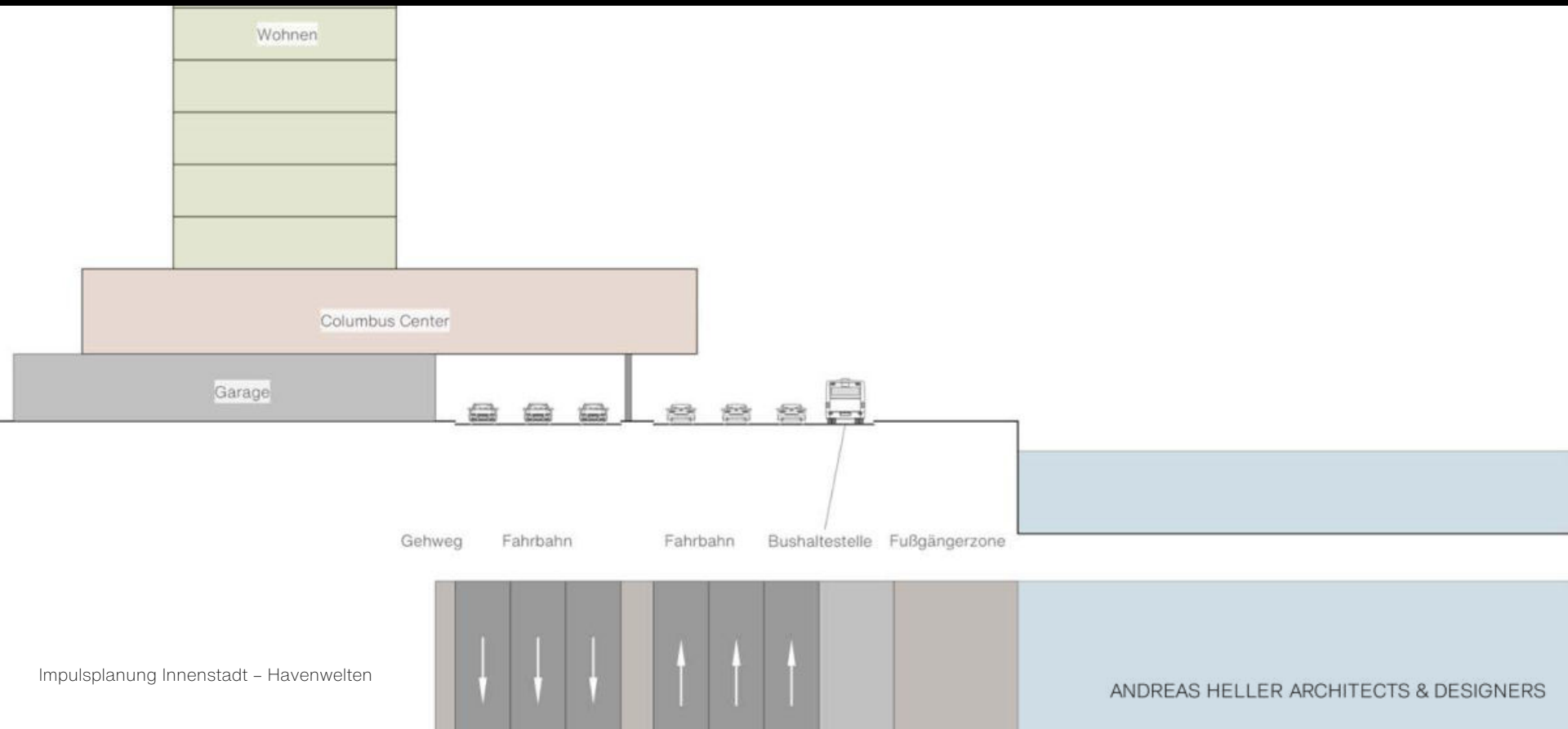
Impulsplanung Innenstadt – Havenwelten

ANDREAS HELLER ARCHITECTS & DESIGNERS

04.2 Durchlässigkeit



04.2 Straßenquerschnitt Bestand – keine Durchlässigkeit



04.2 Impuls – Durchlässigkeit



04.2 Prinzip-Schnitt – Große Kirche/Havenwelten



04.2 Mehrebenensystem



Impulsplanung Innenstadt – Havenwelten

ANDREAS HELLER ARCHITECTS & DESIGNERS

04.2 Stadträume als Mehrebenensystem

- ▶ Bewusste Entscheidung für **mehrere Ebenen**
- ▶ Mehrebenen vom Kirchplatz, über das Columbus Center, das Eulenhof-Gelände bis hin zum Outlet Center und Klimahaus
- ▶ Parken im Columbus Center bleibt erhalten
- ▶ **Das Columbus Center wird zur „Havenbühne“!**

04.3 Impuls – Lageplan



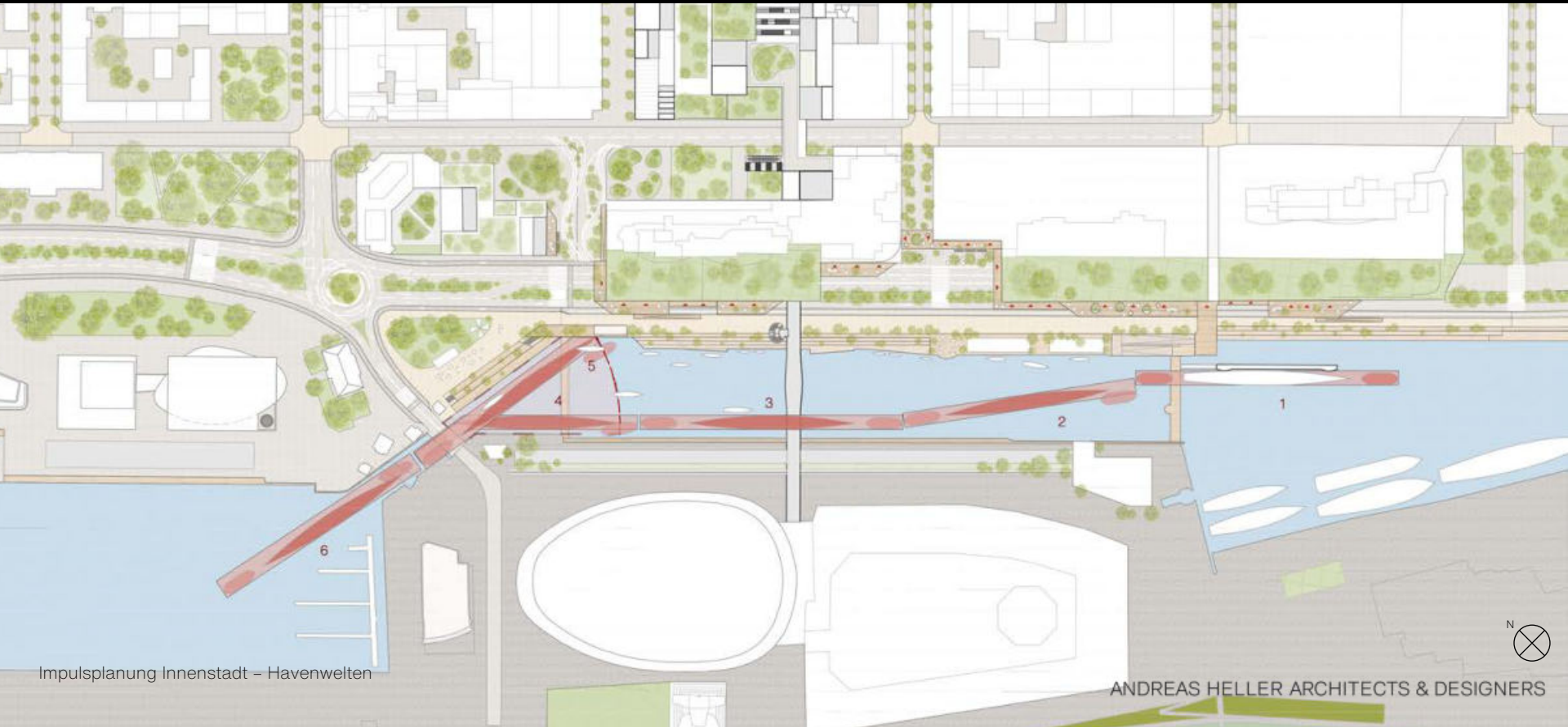
04.3 Impuls Mühlenstraße / Kaje Alter Hafen



04.4 Impuls – Keilstr./Columbusstr.



04.4 Simulation Schiffswartung



04.5 Blick von der Großen Kirche



04.5 Straßenperspektive Bestand



04.5 Straßenperspektive



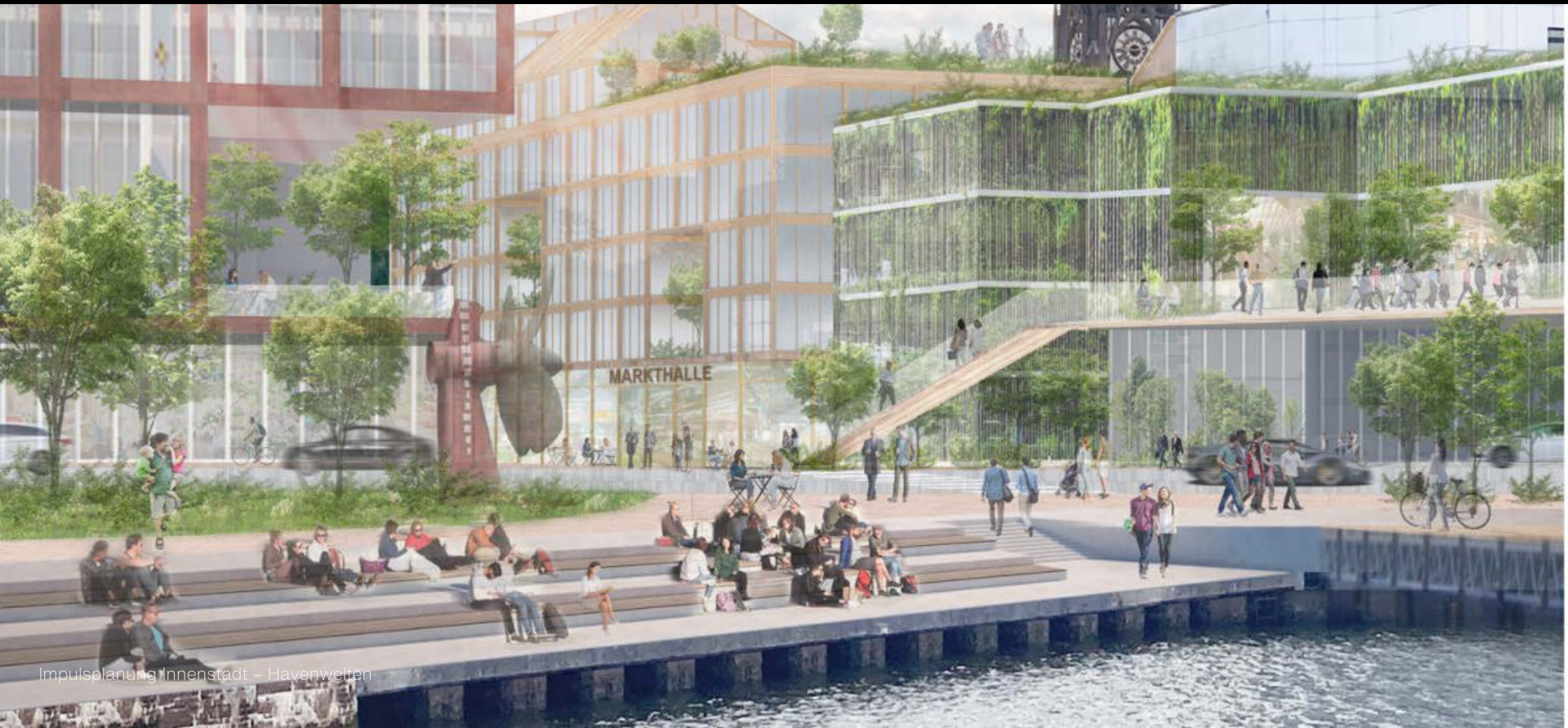
04.5 Straßenperspektive



04.5 Perspektive Eulenhof Bestand



04.5 Perspektive Eulenhof



04.5 Bird View Bestand



04.5 Bird View



04.5 Bird View



05

Fazit

04 Fazit

1. Die „Mauer“ muss weg!

Columbus Center wird zum Bindeglied

2. Aufenthalt, Aufenthalt, Aufenthalt!

Green City, ästhetische Entschleunigung

3. Miniquartiere ausbilden! Handel stärken!

Identität schaffen



IMPULSPANUNG INNENSTADT – HAVENWELTEN
© 2023 ANDREAS HELLER ARCHITECTS & DESIGNERS

Studio Andreas Heller GmbH Architects & Designers
Am Sandtorkai 48 / Hamburg America Center, 20457 Hamburg
T +49(0)40/47 10 38- 0, F +49(0)40/47 10 38- 38
main@studio-andreas-heller.de, www.andreas-heller.de
Geschäftsführer: Andreas Heller, Architekt
Amtsgericht Hamburg, HRB 42 991, UST.-ID DE118678117